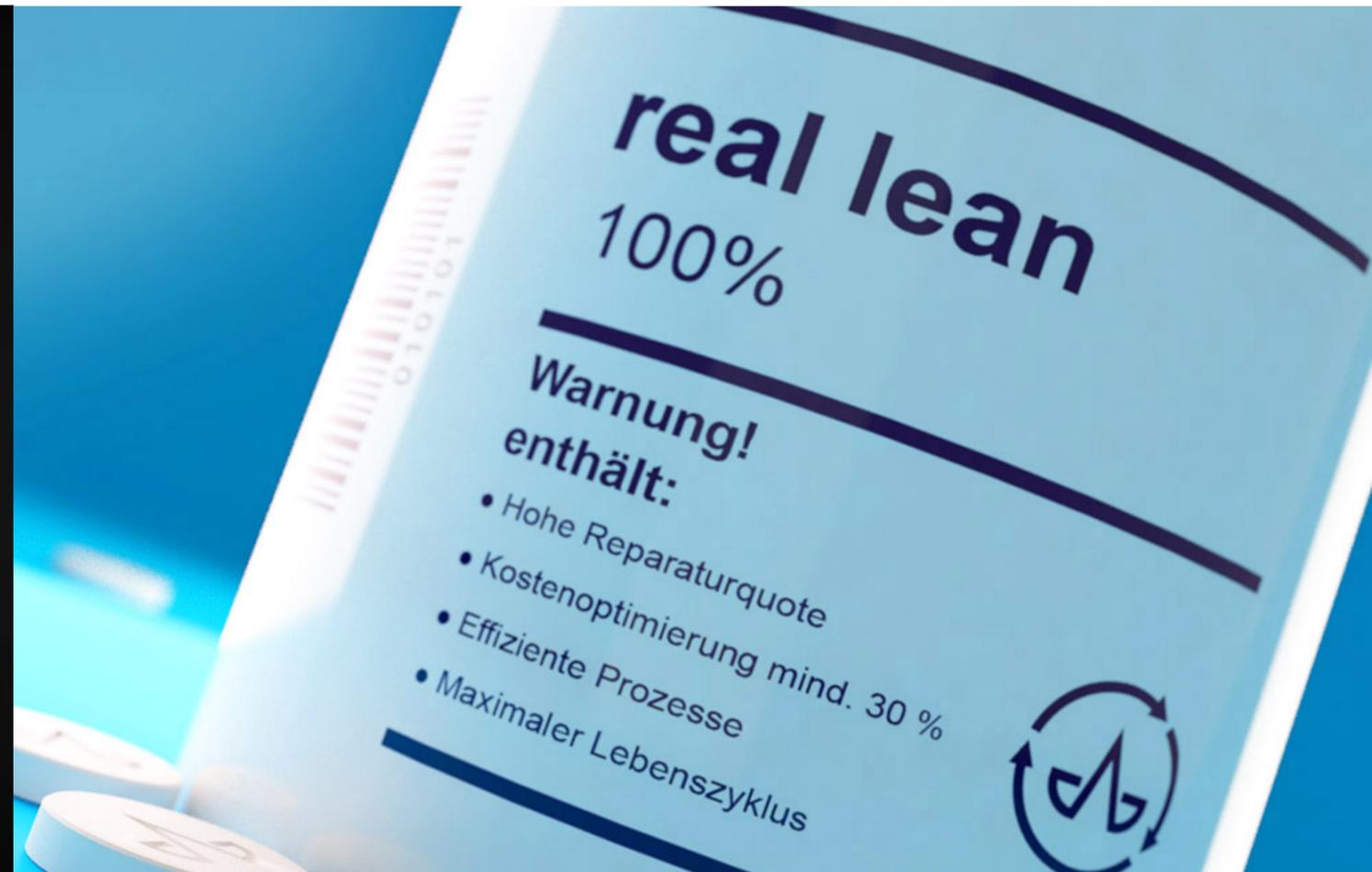
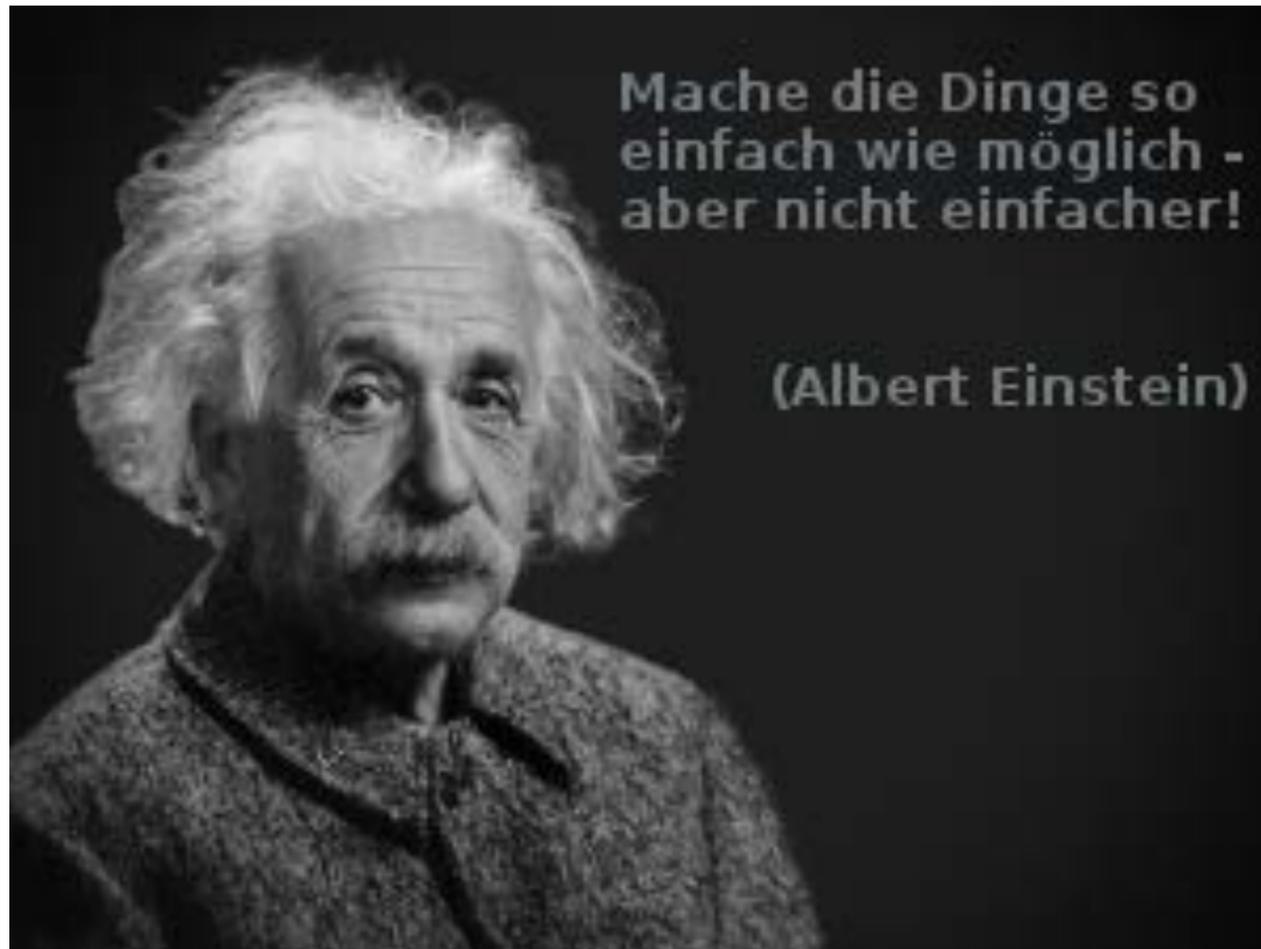


Lean-Management für Ihr Reparatur-Management



Bernhard Holz

Cyrill Juraubek

Mehr Potential als erwartet - Die unterschätzte Kostengruppe im Spital



- Kostendruck nimmt zu
- Prozessanpassung
- Neue Auflagen

Die Devise heisst Instandhaltung

Kennen Sie die Kosten für das „A-Jour-Halten“ aller chirurgischen Instrumente in Ihrem Spital?



Lean-Management in der AEMP



- Straffung aller Prozesse
- Fokus auf wesentliche Faktoren
- Abläufe werden vereinfacht
- Nachhaltige Kosteneinsparung
- Kostentransparenz
- Reduktion Mehrspurigkeiten
- Optimierung des Lebenszyklus

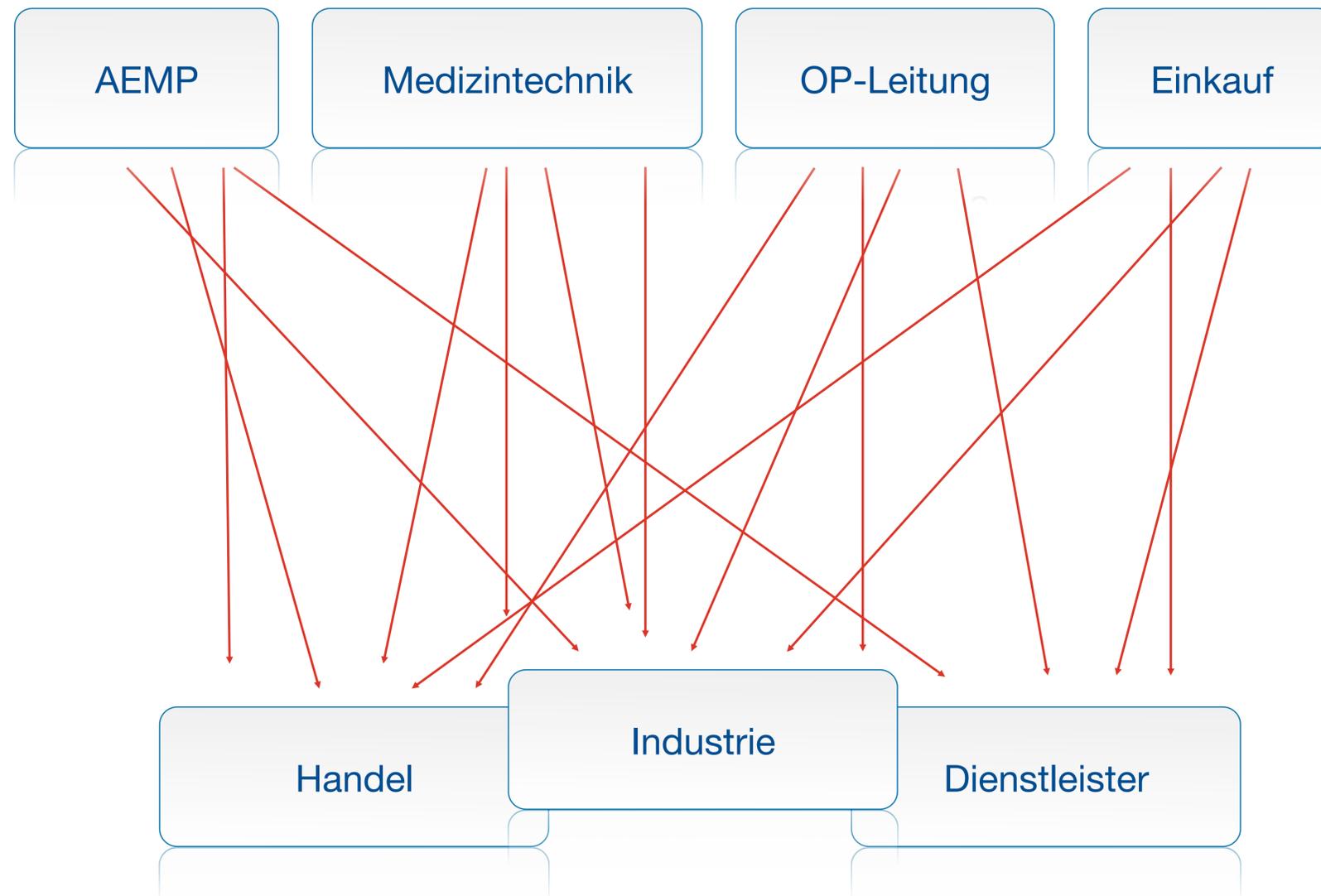
Lean-Management im Instrumentenkreislauf einer Klinik in Kooperation mit einem Dienstleister = kurze Wege, schnelle Abläufe, besserer Informationsfluss



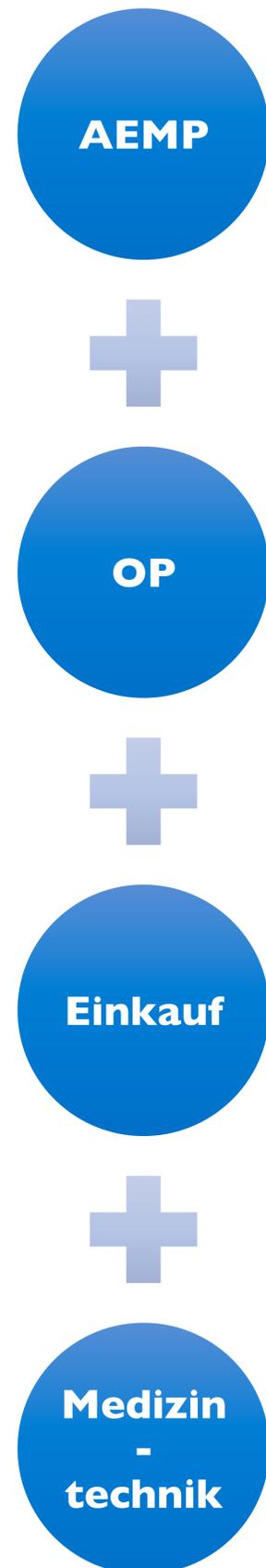
Die fünf wichtigsten Prozesse

1. Übernahme aller Instandsetzungsprodukte durch einen Dienstleister
2. Umsetzung der Instandsetzung mit einer hohen Reparaturquote
3. Logistische Lösungen für die Spezialreparaturen, die nur durch den Hersteller durchführbar sind
4. Ersatzlieferungen und Reparaturaustausch für Instrumente, die nicht mehr reparabel sind
5. Zahlen / Daten / Fakten / Auswertungen / Vergleiche / Beratung

Aktuelle Ausgangslage in vielen Spitälern



1. Übernahme aller Instandsetzungsprodukte durch einen Dienstleister



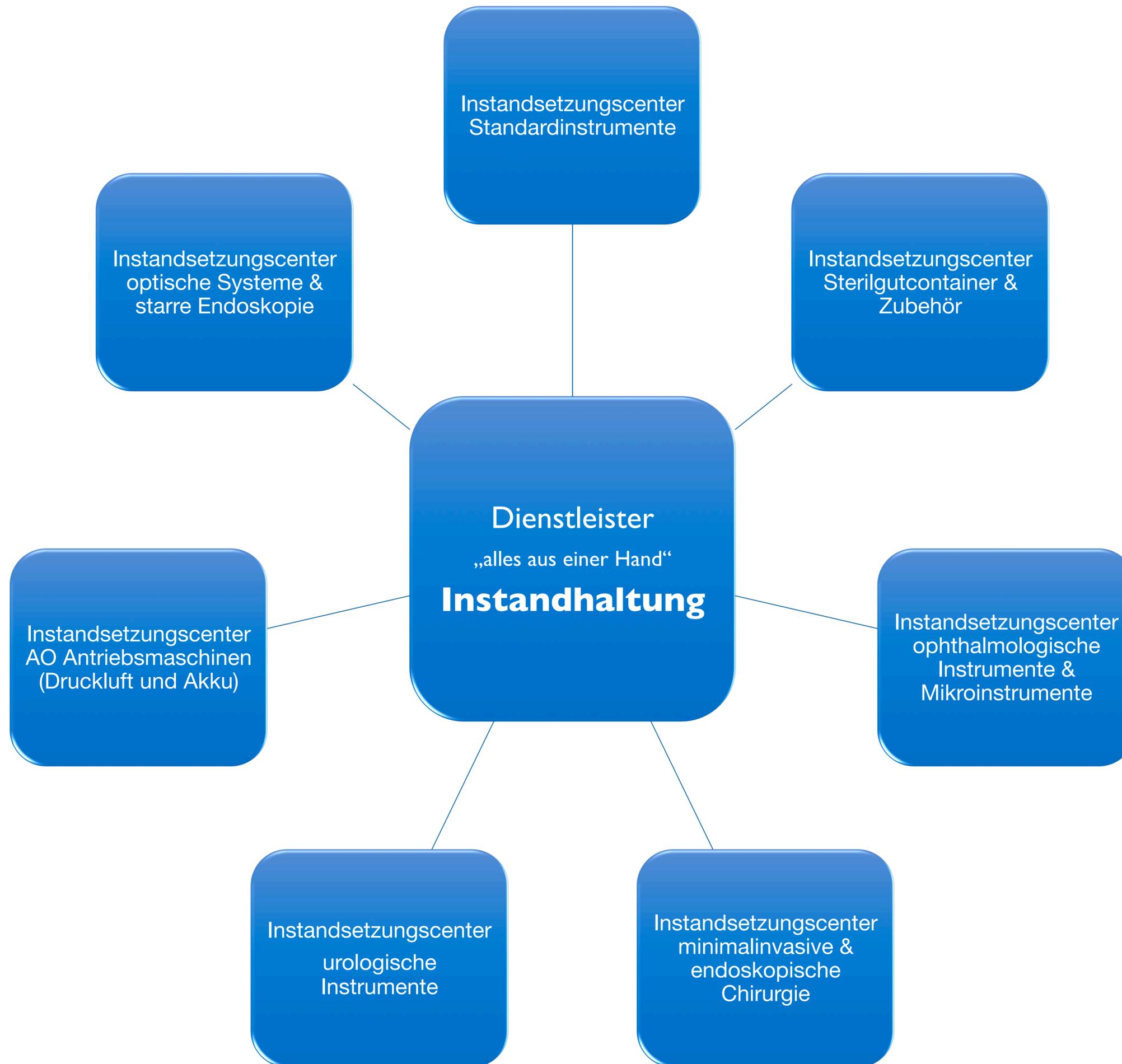
verschiedenste Stabstellen im Spital werden durch einen Medizinprodukteberater betreut

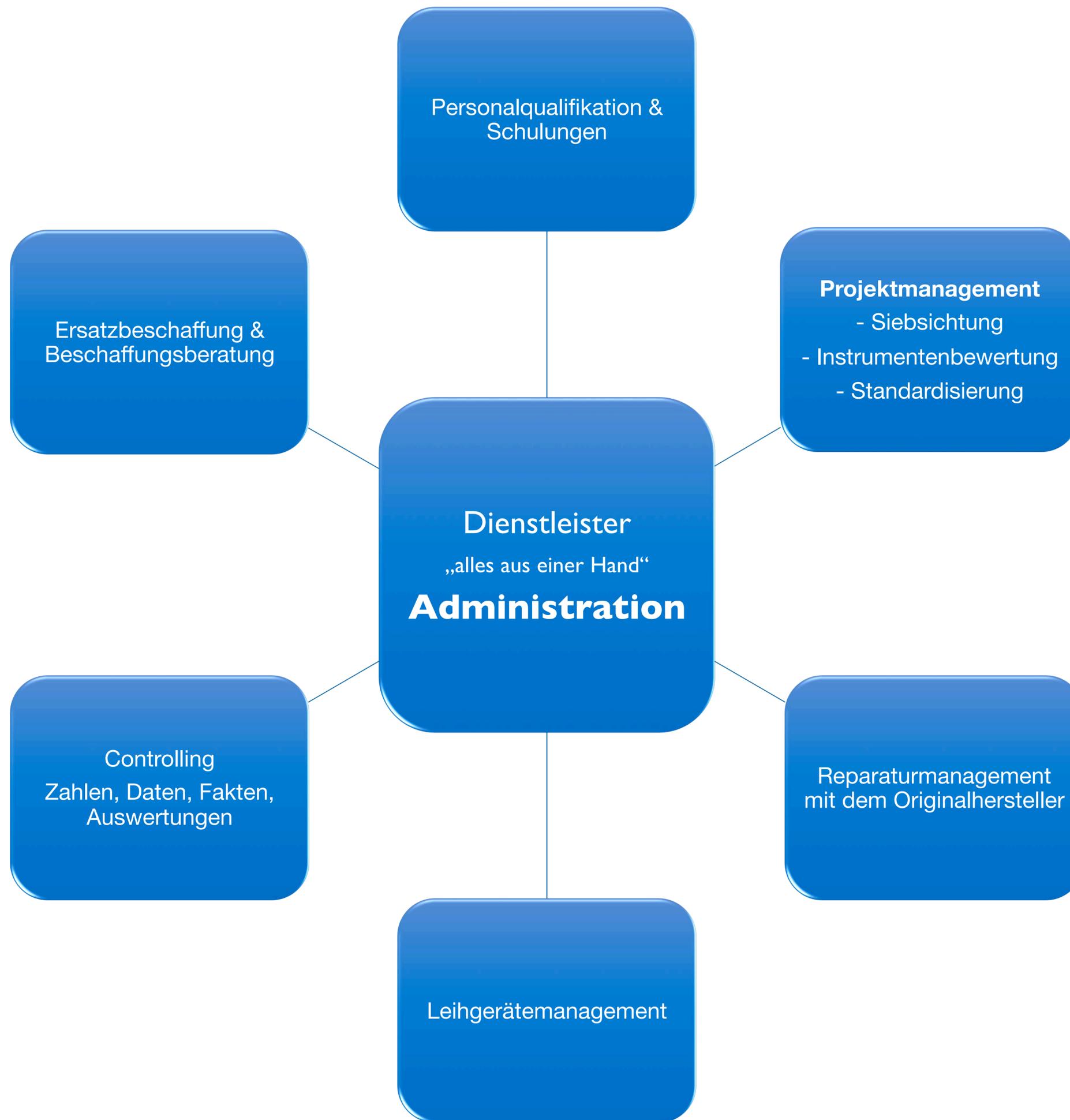
- elektronische Auftragserfassung durch den Dienstleister
 - mit Original-Herstellernummer und Artikelbezeichnung
 - Darstellung verschiedener Kostenstellen
 - individuelle Wünsche der Anwender
 - Leihgerätemanagement
 - kurze Wege, ein Ansprechpartner
 - geringfügige Administration
 - Zusammenführung verschiedenster Ansprüche und Anforderungen der einzelnen Bereiche

2. Umsetzung der Instandsetzung mit einer hohen Reparaturquote

- Reparaturen chirurgischer Geräte aller Hersteller ohne Interessenkonflikt (herstellerunabhängig)
- Instandsetzung aus allen Fachgebieten
- Hohe Reparaturquote – ca. 90 %
- schnelle Reaktionszeit, da die Durchführung der Instandsetzungsprozesse aus einer Hand erfolgt
- kostenoptimierte Instandsetzung, da Grundsatz „Instandsetzung vor Neukauf“
- Kostenkontrolle und Budgetentlastung







3. Logistische Lösungen der Spezialreparaturen, die nur durch den Hersteller durchführbar sind

- Fachliche Kontrolle durch Centerleitung (Meister) auf Funktion und Reparaturmöglichkeit des Geräts oder Instruments, Fehlerdiagnose
- Versand mit fachspezifischer Fehlerangabe an Originalhersteller
- Leihgerätemanagement auf Kundenwunsch durch Dienstleister oder Hersteller
- Wirtschaftlichkeitsprüfung des KV des Herstellers durch Centerleitung und Entscheidung in Abstimmung mit Kunden
- Beratung durch Dienstleister über die Wirtschaftlichkeit der Instandhaltung, Alter des Geräts, Generation, evtl. Entscheidung zu Systemwechsel, sofern möglich

4. Ersatzlieferungen und Reparaturaustausch für Instrumente, die nicht mehr reparabel sind

- Kommt zum Tragen, wenn ein Gerät oder Instrument nicht mehr wirtschaftlich instand gesetzt werden kann
- In Abstimmung mit der Klinikleitung und den Anwendern
 - Ersatz des Produkts in selbiges 1:1
 - Ersatz in vergleichbares Produkt
 - Ersatz des Produkts in Nachfolgemodell
 - Ersatz des Produkts in neues Modell nach Standardisierung (anderer Hersteller)

Vorteile:

- schnelle Bearbeitung
- keine erforderliche Administration im Spital
- durch Standardisierung keine zusätzlichen Instrumentenkosten

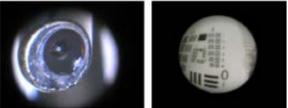
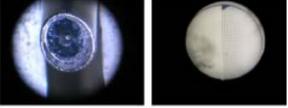
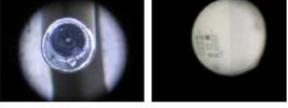
5. Zahlen / Daten / Fakten / Auswertungen / Vergleiche / Beratung

div. Dokumentationen über

- Gesamtkostenübersicht
- Kostenstellenanalyse
- Auftragsübersicht
- Reparaturzeiten
- Terminkontrolle
- Reklamationen
- Kosten pro Instrumentengruppe
- Schadensanalysen
- Kosten pro Bett (Tech. DRG)

InstrumentenGruppe	Eingang	AuftragNr	Ausgang	Bezeichnung	Gerät	Hersteller	SerienNr	Nettobetrag
Antriebsmaschinen	11.12.2009	192379	12.01.2010	Power Drive	530.100	Synthes	1396	€
Antriebsmaschinen	27.10.2009	190204	03.11.2009	Mini Driver	K 100	3 M	7103	€
Aufsätze	01.09.2009	187927	07.09.2009	Schnellspannfutteraufsatz	4100 - 110	Stryker	3213	€
Antriebsmaschinen	28.05.2009	184154	04.06.2009	Cordless Driver	4200	Stryker	319101993	€
Diverse AO	17.12.2008	178121	09.01.2009	OP - Absaugung	1180 - 000901	Sherwood M	324	€
Antriebsmaschinen	05.12.2008	177714	29.01.2009	Power Drive	530.100	Synthes	1504	€
Antriebsmaschinen	05.12.2008	177715	12.12.2008	Power Drive	4208	Stryker	431700823	€
Diverse AO	24.11.2008	177180	28.11.2008	Accugehäuse	4222 - 120	Stryker	4042	€
Starre Optik	07.11.2008	176583	12.11.2008	Laparoskop	26003 BA	Storz	863963	€
Aufsätze	27.10.2008	176086	04.11.2008	Albrechtbohrfutteraufsatz	4100 - 133	Stryker	503801203	€
Antriebsmaschinen	16.09.2008	174567	22.10.2008	Power Drive	530.100	Synthes	1504	€
Aufsätze	19.08.2008	173581	21.08.2008	Spickdrahtaufsatz	511.790	Synthes	8814	€
Aufsätze	18.07.2008	172568	21.08.2008	oszi. Sägenaufsatz	511.80	Synthes	3784	€
Aufsätze	18.07.2008	172570	12.08.2008	Spickdrahtaufsatz	511.790	Synthes	9344	€
Diverse AO	18.03.2008	168162	28.03.2008	Accugehäuse	530.280	Synthes	1098410	€
Antriebsmaschinen	14.03.2008	168042	18.04.2008	Power Drive	530.100	Synthes	1504	€

Auswertung - Kundenname
Optikreparaturen von XX/XXXX bis XX/XXXX

Autragnummer:	Schaden:	Bilder:
17XXXX001 XX.XX.2008 SN: xxxxxx X. Reparatur	- Objektiv / Lichtleiter mechanisch beschädigt - Bild unscharf - Hüllrohr gebogen	
17XXXX001 XX.XX.2008 SN: xxxxxx X. Reparatur	- Objektiv / Lichtleiter mechanisch beschädigt - Bild trüb / unscharf - Stablinsen gebrochen - Hüllrohr gebogen	
17XXXX001 XX.XX.2008 SN: xxxxxx X. Reparatur	- Objektiv / Lichtleiter mechanisch beschädigt - Bild trüb / unscharf - Stablinsen gebrochen - Hüllrohr gebogen	

SBG_ID:	Eingangsdatum:	Stückzahlen:	Abteilung:	Kostenstelle:	Preis:(Netto)
1	33390	27.01.2009	11 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		275,43 €
2	33938	02.02.2009	13 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		432,25 €
3	34034	03.02.2009	3 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		0,00 €
4	34840	11.02.2009	14 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		477,41 €
5	35646	18.02.2009	10 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		253,04 €
6	36041	23.02.2009	6 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		156,52 €
7	37173	05.03.2009	4 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		240,10 €
8	37632	09.03.2009	Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		9,20 €
9	37656	10.03.2009	Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		498,14 €
10	39282	24.03.2009	21 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		798,22 €
11	39288	25.03.2009	1 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		81,00 €
12	40022	31.03.2009	10 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		278,36 €
13	40824	07.04.2009	13 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		565,12 €
14	41378	15.04.2009	9 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		286,88 €
15	41886	20.04.2009	6 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		81,44 €
16	42654	27.04.2009	6 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		110,55 €
17	44174	11.05.2009	2 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		36,70 €
18	44969	19.05.2009	6 Allgemeine Chirurgie - Kst. 9321300		147,99 €

Ziele und Nutzen

- Vereinfachung administrativer Abläufe
- Wahrung zeitgerechter Instrumentenverfügbarkeit
- Effektive und effiziente Bewirtschaftung
- Sicherung des Wert- und Funktionserhalts
- Standardisierung von Instrumenten und Geräten
- Transparente Kostenkontrolle
- Überprüfung und Bewertung von Bestellungen und Investitionen
- Koordination zwischen Anwendern und Organisation
- Aus- und Weiterbildung durch Schulungen, Vorträge, Instrumentenmanagerausbildung
- Fokus der Mitarbeiter auf ihre Hauptaufgaben
- Beschaffung mit Blick auf Standardisierung und Investitionen



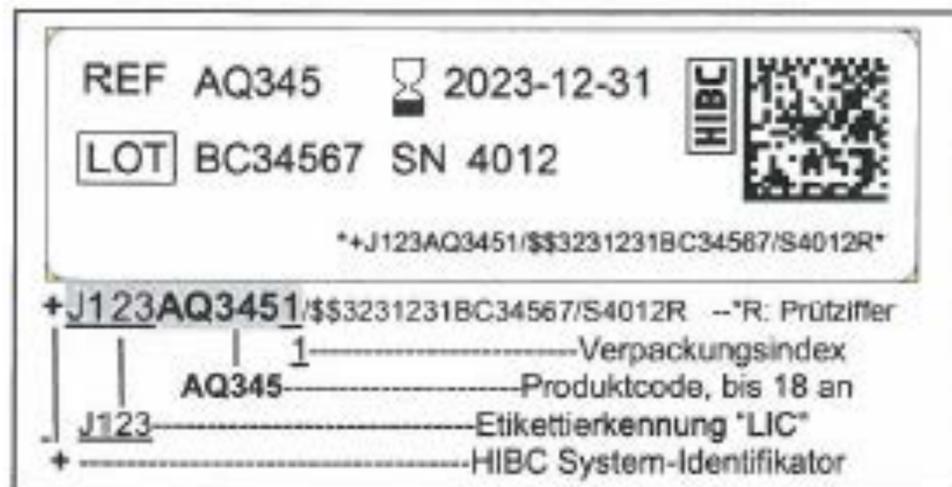
Zukünftige Herausforderungen

z.B. die Kooperation mit den Spitälern bei der UDI-Codierungssystematik

-Begleitung bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben

-technische Unterstützung bei der Umsetzung in der ZSVA (Software, Scanner, etc.)

- praktische Umsetzung der Bestandsinstrumente mit nachvollziehbarem Codiersystem



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !